

Relative und absolute Links

Beim Einbinden von Hyperlinks sind zwei Faktoren zu beachten: erstens die Speichereinstellung relativ oder absolut und zweitens die Frage, ob die Datei vorhanden ist oder nicht.

- Wählen Sie Extras - Einstellungen - **Laden/Speichern - Allgemein** und spezifizieren Sie im Feld **URLs relativ zum ... speichern** ob OpenOffice [relative oder absolute Hyperlinks erstellt](#). Relative Verknüpfungen sind nur möglich, wenn sich das Dokument und das Verknüpfungsziel auf dem selben Laufwerk befinden.
- Es empfiehlt sich, auf der Festplatte dieselbe Verzeichnisstruktur wie in Ihrem Homepage-Bereich auf dem Server Ihres Internetanbieters herzustellen. Benennen Sie zum Beispiel das Wurzelverzeichnis ihrer Homepage auf der Festplatte "homepage". Die Startdatei ist dann "index.html", der komplette Pfad lautet dann "C:\homepage\index.html" (ein Windows Betriebssystem angenommen). Die URL auf ihrem Internet Provider Server kann dann wie folgt lauten: "http://www.myprovider.com/mypage/index.html". Mit relativer Adressierung, geben Sie die Verknüpfung relativ zum Ausgabedokument an. Zum Beispiel, wenn Sie alle Grafiken für ihre Homepage in einem Unterordner "C:\homepage\images" platzieren, müssen Sie um auf die Grafik "picture.gif" zugreifen zu können, "images\picture.gif" angeben. Dies ist der relative Pfad, beginnend beim Speicherort der Datei "index.html". Auf dem Server des Anbieters würden Sie die Bilder im Ordner "mypage/images" ablegen. Transferieren Sie das Dokument "index.html" zum Server des Anbieters über den Dialog **Datei - Speichern unter**, und haben Sie die Option **Kopiere lokale Grafiken zum Internet** unter **Extras - Einstellungen - Laden/Speichern - HTML Kompatibilität** ausgewählt, kopiert OpenOffice die Grafiken automatisch in die korrekten Verzeichnisse auf dem Server.
- Ein absoluter Pfad wie z. B. "C:\Homepage\Bilder\Bild.gif" würde auf diesem Server nicht mehr funktionieren. Das Laufwerk C muss dabei weder auf dem Server noch auf den Rechnern der Leser Ihrer Homepage existieren. Selbst wenn es dort ein Verzeichnis Homepage/Bilder gäbe, so wäre Ihr Bild dort nicht vorhanden. Für Links zu Dateien ist also die relative Adressierung vorzuziehen.
- Ein Link auf eine Webseite wie z. B. "www.example.com" oder "www.meinprovider.com/meineseite/index.html" ist ein absoluter Link.
- OpenOffice reagiert auch in Abhängigkeit davon unterschiedlich, ob die im Link referenzierte Datei vorhanden ist oder nicht und wo sie sich befindet. OpenOffice prüft jeden neuen Link und setzt Ziel und Protokoll automatisch ein. Das Ergebnis sehen Sie nach dem Speichern des Quelldokuments in dem generierten HTML-Code.
- Es gelten folgende Regeln: Eine relative Adressierung ("grafik/bild.gif") ist nur möglich, wenn sich beide Dateien auf demselben Laufwerk befinden. Befinden sich beide Dateien auf unterschiedlichen Laufwerken, aber im lokalen Dateisystem, so erfolgt eine absolute Adressierung mit dem "file:"-Protokoll ("file:///data1/xyz/bild.gif"). Befinden sich beide Dateien auf unterschiedlichen Servern oder gibt es zur Zeit das Ziel des Links nicht, erfolgt eine absolute Adressierung mit dem "http:"-Protokoll ("http://data2/abc/bild.gif").
- Achten Sie darauf, dass Sie alle Dateien für Ihre Homepage auf demselben Laufwerk wie die Startdatei der Homepage verwalten. Auf diese Weise kann OpenOffice das Ziel und das Protokoll so setzen, dass die Referenz auch auf dem Server stets funktioniert.



In der Tipphilfe zu einem Hyperlink und im HTML-Quelltext-Editor sehen Sie immer die absolute Schreibweise, da OpenOffice intern immer mit absoluten Pfaden arbeitet. Was beim HTML-Export in die Datei geschrieben wird, sehen Sie erst dann, wenn Sie sich das Ergebnis des HTML-Exports ansehen, z. B. indem Sie die erzeugte HTML-Datei als "Text" laden oder mit einem Texteditor öffnen.

Verwandte Themen

[Bearbeiten von Hyperlinks](#)